

Das diesjährige Symposium Frühförderung Baden-Württemberg lenkt unseren Blick auf die weitere Entwicklung nach den ersten 20 Jahren der Rahmenkonzeption Frühförderung Baden-Württemberg.

Der ständige Fortschritt medizinischer Erkenntnisse - am Beispiel „später“ Frühgeborener - und die Folgerungen aus erfolgreichen kommunalen Modellen zu frühpräventiven Ansätzen - am Beispiel Dormagen - lässt uns Fachleute am Vormittag eigene Ansichten, Prognosen und Arbeitsweisen hinterfragen. Welche Kinder kommen bei uns bislang „zu kurz“? Wieviel „große Lösung“ geht schon jetzt vor Ort?

Am Nachmittag nehmen Gruppen weitere aktuelle Themen in die engere Betrachtung. Wir wünschen Ihnen und uns viele interessante Gespräche und einen regen Austausch zur Reise der Frühförderung in Baden-Württemberg in die Zukunft.

Zielgruppen:

Fachleute im interdisziplinären Arbeitsfeld Frühförderung sowie Fachleute der Kreise und Verbände im Bereich Kindertageseinrichtung

Medizinischer Bereich:

Interdisziplinäre Frühförderstellen, SPZ, Kinderkliniken, Kinder- und Jugendpsychiatrie, ÖGD, niedergelassene Kinderärzte und Therapeuten

Pädagogischer Bereich:

Sonderpädagogische Beratungsstellen, Schulkindergärten, Arbeitsstellen Frühförderung

Anmeldung bei der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg

- **Medizinischer Bereich**

Landesarzt für behinderte Menschen
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/ 904 39 400 oder 904 39 411
Fax: 0711/ 904 37 305
Mail: Anette.Winter-Nossek@rps.bwl.de

Anmeldung

bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per **Fax oder Post** an dort angegebene Adresse **bis spätestens 27. September 2013**

Die Veranstaltung wurde bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung angemeldet.

Bitte Barcode mitbringen!

- **Pädagogischer Bereich**

Abt. 7 Schule und Bildung,
Ref. 74 Arbeitsstelle Frühförderung
Ruppmannstr 21
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/ 904 17 461
Fax: 0711/ 904 17 492
Mail: Ingrid.Schmid@rps.bwl.de

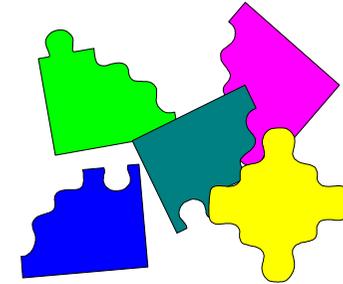
Anmeldung für Mitarbeiter/innen an regionalen Arbeitsstellen Frühförderung, Schulkindergärten und

Sonderpädagogischen Beratungsstellen bitte nur auf beiliegendem Anmeldeformular **bis spätestens 27. September 2013**

per **Fax oder Post** an o.g. Anschrift **siehe auch Begleitschreiben des Päd. Bereichs**

Wenn Sie keine anderslautende Nachricht erhalten, können Sie teilnehmen.

Frühförderung



als Herausforderung

Symposium Frühförderung Baden-Württemberg

22. Oktober 2013

Stuttgart
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung

Pädagogischer Bereich
Abt. 7 Schule und Bildung

Medizinischer Bereich
Landesarzt für behinderte Menschen



Vormittagsprogramm

- 9.00 Uhr **Ankommen und Austausch**
- 9.30 Uhr **Einführung**
Überregionale Arbeitsstelle
Frühförderung Baden-Württemberg
- 9.45 Uhr **Grußworte**
- Staatssekretärin**
Marion v. Wartenberg
Ministerium für Kultus, Jugend und
Sport Baden-Württemberg
- Ministerialdirektor**
Jürgen Lämmle
Ministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und
Senioren Baden-Württemberg
- 10.15 Uhr **Zwei bis sechs Wochen zu früh -
(k)eine Kleinigkeit?**
Prof. Dr. med. Christian Poets
Ärztl. Direktor der Neonatologie
Universitätskinderklinik Tübingen
- 11.45 Uhr kleine Pause
- 12.00 Uhr **Verbindlich vernetzen -
inklusiv steuern**
Martina Hermann-Biert
Leiterin Jugendamt Dormagen
- 13.30 Uhr Mittagspause
- Besuchen Sie die Informationsstände -**
- 14.30 Uhr **Themengruppen**
- 16.30 Uhr **Ausklang:
Kommunikation in Variation**
Frau Hua Shan-Bähr
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Nachmittagsprogramm

Themengruppen

14.30 - 16.30 Uhr

- Gruppe 1 Pränatale Diagnostik**
Gestern Forschung, heute Praxis,
morgen Lifestyle?
PD Dr. med. Deborah Bartholdi
Humangenetik, Olgahospital Stuttgart
- Gruppe 2 Jungen sind Jungen**
Maßstab Mädchenentwicklung behindert
Jungen
Gunter Neubauer
SOWIT, Tübingen
- Gruppe 3 Dialog der Kulturen**
Kinder mit Migrationshintergrund in der
Frühförderung
Filiz Kutluer
Fachstelle Behinderung und Migration,
Bethel.regional, Bielefeld
und Praxisbeispiele:
Lebenshilfe Tübingen
Stabsstelle Integration Heilbronn
- Gruppe 4 Kindeswohl revisited**
„Pucken“ und andere Traditionen
Dr. med. Herbert Renz-Polster
Kinder- und Jugendarzt, Autor

- Gruppe 5 Kleinstkinder mit Behinderung in der
Tagesbetreuung: Herausforderung
Inklusion für Frühförderung und Kita**
Stand nach dem 01.08.2013
Prof. Dr. Dorothee Gutknecht
Ev. Hochschule Freiburg
- Gruppe 6 Update Frühe Hilfen + Frühförderung**
Bundesinitiative Frühe Hilfen und
Familienhebammen
Christina Rüdinger und
Kathrin Niedergesäss
Fachdienst Frühe Hilfen
Landkreis Konstanz
- Gruppe 7 Fetal Programming**
Stress, kognitive Entwicklung und mehr
Dr. rer. nat. Margarete Bolten
Psychol. Psychotherapeutin, Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie Basel

Informationsstände



Literaturstand einer Buchhandlung

